



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
20. April 1987

# 15

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kubi 22.4.  
Säbi 23.4.  
BGI  
2. 91. 20453  
1. Mai 1987

### Studium an der Bezirksparteischule „Walter Ulbricht“ mit Erfolg beendet



Genosse Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, überreicht Genossen Dr. Günther Boehm, APO-Sekretär in der Kinderklinik, das Zeugnis. Foto: MULLER

## Die erworbenen Kenntnisse für Parteiarbeit gut nutzen

### Jochen Pommert überreichte Zeugnisse an Absolventen

(UJZ) Mit der feierlichen Übergabe der Zeugnisse ging am Donnerstag, 9. April, für 44 Genossen der Karl-Marx-Universität und anderer Leipziger Hochschulen ein erfolgreiches Fernstudium an der Bezirksparteischule „Walter Ulbricht“ zu Ende. In über 600 Stunden aktivem Unterricht – Seminare, Vorlesungen, Lektionen, Erfahrungsaustauschen und Kolloquien – konnten sich die Genossen neue Kenntnisse und weiteres Rüstzeug für ihre Arbeit erworben.

Genosse Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, überbrachte den jüngsten Absolventen der Bezirksparteischule die Grüße und Glückwünsche des Sekretariats der Bezirksleitung. Er hob in Anwesenheit des Leitenden der Bezirksparteischule, Genossen Manfred Platen, des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung KMU, Genossen Dr. Siegfried Thiele, sowie weiterer Gäste hervor, daß der Lehrgang sein Ziel, die Genossen mit einem hohen Maß an Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere erfolgreiche, ergebnisorientierte Parteiarbeit auszurüsten, erreicht hat. Genosse Pommert erläuterte die wichtigsten Aufgaben der kommenden Zeit und unterstrich die Verantwortung der Kommunisten beim weiteren erfolgreichen Voranschreiten auf dem vom XI. Parteitag vorgezeichneten Weg. Jetzt komme es darauf an, Wissen und Fähigkeiten mit Kampfmut bei der intensiven Verwirklichung der Beschlüsse der Partei wirksam einzusetzen und dabei müsse jeder an seinem Platz beispielgebend vorgehen. Mit einem Dankeschön für die geleistete Arbeit überreichte Genosse Pommert den Parteischülern ihre Zeugnisse.

## Leistungsbereitschaft ist weiter spürbar gewachsen

### Kommunisten des Bereiches Medizin wählten ihre Leitungen

Die Wahlen in den Abteilungsparteiorganisationen am Bereich Medizin wurden am 13. April abgeschlossen. Die rund 1200 Kommunisten wählten in 100 Abteilungsparteiorganisationen ihre neuen Leitungen. Allein diese Zahlen weisen auf die Kampfkraft der Kommunisten wie sich die Kampfkräft der Partei weiterentwickelt hat, wie die Organisationsstruktur weiter qualifiziert werden konnte. Vier weitere Kliniken konnten sich zu eigenen APO. Die Zahl der Kommunisten im 1. Studienjahr ist so groß, daß erstmalig zwei APO nötig wurden.

Die Wahlen waren vor allem deshalb erfolgreich, weil sich die Kommunisten ans höhere Aufgaben in den drei Hauptprozessen am Bereich stellten, die Mitarbeiter und Studenten unter der Leitung: Mein Arbeitsplatz – meine Arbeitsweise, Mein Arbeitsplatz – mein Arbeitsplatz für den Frieden, für einen würdigen Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR zu motivieren und zu mobilisieren. In den studentischen APO wurde ausgehend von einer exakten Analyse der Studienergebnisse eine reale Selbsteinschätzung des erreichten Leistungsstandes und vorhandene Reserve vorgenommen.

Die Kommunisten in den Kliniken

## Am 22. April beginnt in Berlin der 11. FDGB-Kongreß Unsere Universität legt herausragende Ergebnisse vor

### INTSEM führt 1987 Kurse zur Robotertechnik und zu CAD/CAM durch

Herausragende Leistungen in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, in der Forschung und medizinischen Betreuung können die Angehörigen der Karl-Marx-Universität auf den Tisch des 11. FDGB-Kongresses legen, der am 22. April in Berlin seine Beratungen beginnt.

So sichert das im September 1985 an der KMU gegründete interdisziplinäre Seminar für wissenschaftlichen Nachwuchs (INTSEM) mit seinem Weiterbildungsprogramm, daß die Teilnehmer mit aktuellen Ergebnissen und Entwicklungstendenzen der Gesellschafts-, Natur-, Ingenieur-, Agrar- und medizinischen Wissenschaften, mit den Prognosen der Wissenschaftsentwicklung, neuen wissenschaftlichen Hypothesen und Theorien sowie Fortschritten in der Forschungsmethodik vertraut gemacht werden. In den Kursen wurden rund 300

talentierte Nachwuchswissenschaftler der sozialistischen Industrie und ausgewiesene junge Wissenschaftler des Hochschulwesens und der Akademieeinrichtungen auf höchstem wissenschaftlichen Niveau weitergebildet. Im Zusammenhang mit der weiteren Durchsetzung der Schlüsseltechnologien werden 1987 Weiterbildungskurse wie Robotertechnik und Rechnergestützte Ingenieurarbeit, CAD/CAM durchgeführt.

Im Verlag „Die Wirtschaft“ erschien die von Prof. Dr. Horst Richter gemeinsam mit Prof. Dr. Jürgen Becher geschriebene Arbeit „Planmäßigkeit und Warengeld-Beziehungen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“. Dieses Buch ist ein wertvoller Beitrag zur ökonomischen Strategie der DDR. Der Verlag hat diese Arbeit in einem Schreiben an den Rektor

als einen hervorragenden Titel, als theoretisch wertvollen Beitrag zur Vervollkommnung der ökonomischen Strategie der Partei gewürdigt. Die publizierten Forschungsergebnisse entstanden in enger Zusammenarbeit mit Praktikern.

Mit großem Einsatz aller Mitarbeiter in den Kollektiven der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sind auf dem Gebiet der medizinischen Betreuung Staatsplanvorgaben und Wettbewerbsziele erheblich überboten worden. Der Anteil der Operationen mit der Herz-Lungen-Maschine erhöhte sich bei insgesamt 937 Eingriffen auf 651. Auch bei den ambulanten gefäßchirurgischen Konsultationen ließ sich durch Einbeziehung der Funktions-schwestern das Plansoll mit 420 durchgeführten Untersuchungen um mehr als 100 Prozent überbieten.

## Gedanken unserer Delegierten vor dem Kongreß

**Prof. Dr. G. Wäsch,**  
Vors. des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft



Sieben Delegierte, darunter vier aus der Karl-Marx-Universität, werden mit dem Mandat von über 20 000 Mitgliedern der Bezirksorganisation der Gewerkschaft Wissenschaft am 11. FDGB-Kongreß teilnehmen.

Als Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft bin ich gewiß, daß der 11. FDGB-Kongreß, gestützt auf die gute Bilanz gewerkschaftlichen Wirkens in den vergangenen Jahren, bedeutende Orientierungen für die politisch-ideologische Arbeit in unserer Bezirksorganisation, so auch für die Karl-Marx-Universität, geben wird. Diese Orientierungen werden auch an Erfahrungen zur weiteren Qualifizierung des sozialistischen Wettbewerbes gebunden sein. Von besonderem Interesse werden hierbei Erkenntnisse sein, wie das Zusammenwirken unserer Gewerkschaft mit den Industriegewerkschaften gestaltet werden kann, um die Gemeinschaftsarbeit von Wissenschaft und Praxis im Interesse wachsender Beiträge zur Lösung welt in die Perspektive reichender wissenschaftlicher Aufgaben und der weiteren Durchsetzung der ökonomischen Strategie zu fördern. Der 11. FDGB-Kongreß, davon bin ich überzeugt, wird Beschlüsse fassen, die eine noch wirksamere Inter-

essenvertretung der Werktätigen unserer Republik durch ihre Klassenorganisation ermöglichen auf deren Grundlage politische Standhaftigkeit und Leistungswillen der Mitglieder gefördert werden, Haltungen, die in der Klassenauseinandersetzung zur Sicherung des Friedens von entscheidendem Gewicht sind.

**Doz. Dr. sc. Ch. Siegmund,**  
Mitglied des FDGB-Bundesvorstandes



Der 11. FDGB-Kongreß wird Bilanz über den Beitrag der Gewerkschaft zur Mitgestaltung unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft ziehen, vor allem jedoch wird er uns die anspruchsvollen Aufgaben verdeutlichen, die wir in der neuen Etappe der ökonomischen Strategie in Verwirklichung der bis in das Jahr 2000 reichenden Beschlüsse des XI. Parteitages der SED zu lösen haben und die eine Herausforderung an die Leistungen der Wissenschaftler darstellen. Mein besonderes Interesse gilt deshalb den Orientierungen des Kongresses zur Wahrnehmung der gewerkschaftlichen Verantwortung für die weitere Entfaltung der Persönlichkeit unserer Mitglieder, insbesondere ihrer Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeit und zur Kooperation mit der Praxis, ihrer Phantasie und wissenschaftlichen Weitsicht, ihrer Entschlossenheit.

Hartnäckigkeit und persönlichen Konsequenz, ihrem Streben nach Erweiterung und Vertiefung der politischen und fachlichen Qualifikation, um die Anforderungen des gesellschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und sozialen Fortschritts einschließlich der sozialistischen Demokratie zu meistern.

**Dr. D. Strumpf,**  
Sektion Wirtschaftswissenschaften



Wenn ich in wenigen Tagen nach Berlin fahre, so ist mein Mandat vor allem auch eine Anerkennung der Leistungen des gesamten Gewerkschaftskollektivs der Sektion Wirtschaftswissenschaften unserer Universität. Die Kollegen der Sektion Wirtschaftswissenschaften haben in den zurückliegenden Jahren, in denen es galt, neue Wege bei der Ausbildung hochqualifizierter Kader für unsere Wirtschaft zu beschreiten, stets eine aktive Rolle gespielt. Von den Beratungen im Plenum sowie den vielfältigen schöpferischen Begegnungen am Rande des Kongresses erwarte ich reichhaltige Anregungen für die Gestaltung unserer zukünftigen gewerkschaftlichen Arbeit. Diese werden wir in den Gewerkschaftsgruppen unverzüglich und konkret auswerten, um unseren Beitrag zur weiteren Verwirklichung der ökonomischen Strategie festzuschreiben.

## Subbotnik am 25. April

Hilft mit, in den Sektionsgebäuden, Kliniken, Studentenwohnheimen und Anlagen unserer Karl-Marx-Universität für mehr Ordnung und Sauberkeit zu sorgen! Beteiligt Euch am 25. April von 8 bis 12 Uhr am großen Subbotnik an unserer Universität! Leistet mit den erarbeiteten Mitteln einen weiteren Beitrag zur Vorbereitung des VIII. Turn- und Sportfestes und der XI. Kinder- und Jugend-sportwoche der DDR in Leipzig!

## Ärzte und Wissenschaftler aus 22 Ländern berieten in Leipzig

### Veranstaltung der Internationalen Anatomischen Gesellschaft

(ADN/UJZ) Ein Kongreß der Internationalen Anatomischen Gesellschaft führte in der vergangenen Woche 650 Ärzte und Wissenschaftler anderer Disziplinen aus 22 Ländern Afrikas, Asiens, Amerikas und Europas in Leipzig zusammen. Die fünfjährige Veranstaltung war dem 100. Jahrestag der ersten Versammlung dieser Gelehrtenversammlung in Leipzig gewidmet. Zu der nunmehr zum wiederholten Male in Leipzig tagenden Versammlung

hiß der Vorsitzende der Anatomischen Gesellschaft Prof. Dr. Eduard Klika (CSSR), zahlreiche Gäste willkommen. Das Programm enthielt 275 Vorträge und 218 Postervorträge. Die Karl-Marx-Universität trug als Gastgeber dieser bedeutenden Veranstaltung die Verantwortung für die Organisation. Leiter des Organisationskomitees war der Direktor des Anatomischen Instituts der KMU, Prof. Dr. sc. Gerald Leutert.



## Kommilitonen laden ein

### Zahlreiche Veranstaltungen am Herder-Institut

Traditionell begeben die ausländischen Studierenden, Lehrer und Mitarbeiter des Herder-Instituts den 1. Mai auf besondere Weise. Gleich nach der Demonstration sind die Türen des Instituts weit geöffnet für eine Vielzahl von Veranstaltungen, zu denen vor allem die aus über 50 Ländern kommenden Studenten ihre Gäste einladen. Gern gesehen sind natürlich alle KMU-Angehörigen, darüber hinaus aber auch alle interessierten Bürger des Wohngebietes. In den beiden Häusern in der Lumumbastraße sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

- 12 Uhr Eröffnung der Länderausstellung der verschiedenen ausländischen Gruppen sowie einer Hobby-Schau
- 13 Uhr Beginn volkssportlicher Wettbewerbe, Fußball- und Volleyballturnier, Sportschießen
- 14 Uhr Beginn des Kulturprogramms mit Beiträgen von Gruppen und Solisten aus 14 Ländern
- 16 Uhr Diskothek

Von 12 bis 18 Uhr ist die Versorgung mit einem Imbißangebot gewährleistet.

## Meistertitel errungen

### GST-Sportschützen der KMU waren erfolgreich

(UJZ-Korr.) Die GST-Sportschützen der KMU bewiesen zu den Bezirksstudentenmeisterschaften im Sportschießen am 8. April in den Disziplinen Kleinkaliber-Standardgewehr 50 Meter, 20 Schuß liegend, sowie Luftgewehr 4 und 10 Meter, 20 Schuß stehend freihändig, erneut ihre Leistungskraft. So belegten die Mannschaften im FDI-Pokal-Wettbewerb (Luftgewehr 4 Meter) in der allgemeinen Klasse und in der Klasse Frauen jeweils den 3. Platz im Bezirk und in der Disziplin Luftgewehr 10 Meter jeweils 2. Plätze. Für einen guten Abschluß dieser Erfolgssaison sorgten in der Klasse Frauen Rita Gebrüner, Ines Kähnel (beide GST-GO TV) und Katrin Uhlig (GST-GO Rechtswissenschaft) sowie in der allgemeinen Klasse Thomas Haudel (GST-GO Psychologie), Matthias Tillack (GST-GO Bereich Medizin) und Olof Steitz (GST-GO TV), die in der Disziplin KK-Standardgewehr mit ihren Mannschaften jeweils den Bezirksstudentenmeistertitel errangen und sich damit – zusammen mit der FDJ-Pokal-Männermannschaft der KMU – für die vom 24. bis 26. April 1987 in Linienau stattfindenden DDR-Studentenmeisterschaften der GST im Sportschießen qualifizierten. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung des Kameraden Thomas Haudel, der wiederum auf Anhieb 188 Ringe schuß und so für das überragende Abschneiden der KMU-Männermannschaft verantwortlich zeichnete.

## Heute:

- 3 Kommunisten stecken neue Aufgaben ab
- 4 Rewi-Studenten vor ihrer Konferenz
- 5 Die Sektion Stomatologie stellt sich vor
- 6 Vor dem Großen Konzert des Ensembles „Solidarität“